

Verfassung der Oranienschule

Urschrift (Fassung vom 05.07.2016)

Verhalten und Respekt

Lehrkräfte

Wir pflegen einen respektvollen, wertschätzenden und geduldi- gen Umgang gegenüber Schü- lern und allen anderen Mitglie- dern der Schulgemeinschaft. Dazu gehört auch das Grüßen.

Wir sind uns unserer Vorbild- funktion bewusst, halten selbst die Schulregeln konsequent ein und setzen ihre Umsetzung ebenso durch.

Wir leben einen sorgsamen und sachgerechten Umgang mit Material und den Räumen der Schule vor.

Wir wollen den Zusammenhalt der Schüler stärken.

Wir sind offen für sachliche, kon- struktive Kritik.

Wir fördern einen sinnvollen und kontrollierten Umgang mit Medi- en (soziale Netzwerke o. Ä.).

Konfliktlösung

Lehrkräfte

Wir sind achtsam und greifen bei Konflikten frühzeitig und konse- quent ein.

Wir vermeiden es, die Verant- wortung für Konflikte leichtfertig an eine Lerngruppe abzugeben, sondern versuchen den Verant- wortlichen zu finden.

Wir unterstützen die Schüler aktiv bei der Lösung von Konflik- ten, bleiben dabei selbst sachlich und neutral.

Schüler*

Wir pflegen einen höflichen, respektvollen Umgang un- tereinander sowie gegenüber Lehrkräften und allen weiteren Mitgliedern der Schulgemein- schaft (u.a. Hausmeister, Se- kretärinnen, Reinigungskräfte). Dazu gehört auch das Grüßen.

Wir halten die Schulregeln ein.

Wir verhalten uns sozial und unterstützen uns dabei gegen- seitig.

Wir sind offen für sachliche, konstruktive Kritik zu unserem Verhalten.

Ältere und jüngere Schüler be- gegnen sich respektvoll.

Wir gehen sorgsam mit fremdem bzw. Schuleigentum um sowie mit Räumen und Toiletten.

Wir pflegen einen sinnvollen und kontrollierten Umgang mit Medi- en (soziale Netzwerke o. Ä.).

Schüler

Wir lösen Konflikte prinzipiell ohne körperliche oder psychi- sche Gewalt.

Wir achten auf unsere Mitschü- ler und greifen bei Konflikten schlichtend ein.

Der Klassensprecher oder die Schülervertretung dient uns als Ansprechpartner und Unterstüt- zung.

Bei einem Konflikt mit einer Lehrkraft besprechen wir diesen im Klassenverband und suchen das Gespräch mit der betreffen- den Lehrkraft. Bei Bedarf suchen wir Unterstützung durch den Klassen- oder Verbindungslehrer.

Eltern

Wir pflegen einen höflichen, respektvollen Umgang ge- genüber Lehrkräften und allen weiteren Mitgliedern der Schulgemeinschaft. Dazu gehört auch das Grüßen.

Wir achten alle Lehrkräfte (männliche und weibliche), El- tern und alle Mitschüler gleicher- maßen, vermitteln diesen Res- pekt auch unseren Kindern und gehen mit gutem Beispiel voran.

Wir leben unseren Kindern den sorgsamen Umgang mit frem- dem bzw. Schuleigentum vor.

Wir interessieren uns für die schulische Entwicklung unseres Kindes. Dabei sind wir offen für Beratungen.

Wir leiten unsere Kinder zu sinnvollem und kontrolliertem Umgang mit Medien an (soziale Netzwerke o. Ä.).

Eltern

Wir vermitteln gewaltfreie und konstruktive Konfliktlösungsstra- tegien und leben diese unseren Kindern vor.

Geringfügige Konflikte lassen wir unsere Kinder selbststän- dig klären, ansonsten suchen wir zunächst untereinander den Kontakt, um zu einer konstrukti- ven Konfliktlösung beizutragen. Wir arbeiten an einer Lösung, die weiterhin eine gute Gemein- schaft unter allen Kindern er- möglicht.

Bei Problemen kommunizie- ren wir zunächst direkt mit der Lehrkraft, die betroffen ist. Der Klassenelternbeirat dient uns als weiterer Ansprechpartner und Unterstützung.

Gleichwertigkeit und Chancengleichheit

Lehrkräfte

Wir respektieren die Individualität und hören die Meinungen anderer im Rahmen unserer gesellschaftlichen Werte, auch wenn sie nicht unseren eigenen entsprechen.

Wir behandeln alle Schüler nach den gleichen Grundsätzen und sind für Rückfragen offen.

Wir begegnen unseren Schülern und deren Eltern vorurteilsfrei.

Schüler

Wir respektieren die Individualität und hören die Meinungen anderer im Rahmen unserer gesellschaftlichen Werte, auch wenn sie nicht unseren eigenen entsprechen.

Wir bilden eine Klassengemeinschaft, die jeden einschließt.

Wir können Lehrkräfte z. B. über unseren Klassensprecher auf mögliche Bevorzugungen oder Benachteiligungen ansprechen.

Wir begegnen Lehrkräften, Eltern und Mitschülern vorurteilsfrei.

Eltern

Wir respektieren die Individualität und hören die Meinungen anderer im Rahmen unserer gesellschaftlichen Werte, auch wenn sie nicht unseren eigenen entsprechen.

Wir erwarten und akzeptieren, dass alle Schüler nach gleichen Grundsätzen behandelt werden.

Wir begegnen Lehrkräften und Mitschülern unserer Kinder sowie deren Eltern vorurteilsfrei.

Beteiligung am Schulleben

Lehrkräfte

Wir engagieren uns für unsere Schule und entwickeln sie kontinuierlich, z. B. auch durch Mitarbeit in verschiedenen Gremien, weiter. Dabei sind wir offen für neue Ideen.

Wir halten uns über Aktivitäten an der Schule auf dem Laufenden.

Wir schätzen das Engagement von Schülern, Eltern und Kollegen außerhalb des Unterrichts und zeigen daran Interesse.

Schüler

Wir stehen für unsere Schule ein, engagieren uns für das Schulleben und beteiligen uns aktiv an dessen Gestaltung.

Wir unterstützen die Schülervertretung bei der Wahrnehmung und Vertretung von Schülerinteressen. Diese haben die Möglichkeit der Teilnahme an Konferenzen und Gremien und sind in der Schulkonferenz sogar stimmberechtigt.

Eltern

Wir informieren uns über Termine und Veranstaltungen der Schule, z. B. über unsere Kinder oder die Homepage.

Wir unterstützen aktiv die Arbeit des Schulelternbeirats und beteiligen uns nach unseren Möglichkeiten an Schulveranstaltungen wie Schulfesten.

Wir unterstützen die pädagogische Arbeit und ermöglichen unseren Kindern die Teilnahme an Klassenfahrten, Sport- und weiteren Schulveranstaltungen. Bei Problemen z. B. mit der Finanzierung wenden wir uns frühzeitig an die organisierende Lehrkraft.

Unterricht und Leistungsbewertung

Lehrkräfte

Wir beginnen und beenden den Unterricht pünktlich und schaffen eine positive Lernatmosphäre.

Schüler

Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht.

Eltern

Wir behalten die Lernentwicklung und das Wohl unserer Kinder im Blick und überfordern unsere Kinder nicht.

Wir schätzen die unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler, gehen angemessen auf diese ein und fördern die Schüler nach Möglichkeit individuell.

Wir bereiten guten Unterricht vor und gestalten diesen strukturiert, verständlich und schülerorientiert.

Die Leistungsbewertung geht aus dem Unterricht transparent hervor, Fragen und Anregungen begegnen wir sachlich und offen.

Wir informieren Schüler und Eltern mindestens einmal im Halbjahr zum Leistungsstand schriftlich und zu Möglichkeiten der Leistungsverbesserung.

Wir nutzen Möglichkeiten, Unterricht aktiv mitzugestalten, tragen zu einer positiven Lernatmosphäre bei und unterstützen uns gegenseitig.

Wir wollen lernen und strengen uns für das Erreichen der Lernziele an.

Wir sind bereit, mit zunehmendem Alter selbst Verantwortung für unseren Lernprozess und -erfolg zu übernehmen.

Wir motivieren unsere Kinder zu einer positiven Lerneinstellung und begleiten sie in ihrer schulischen Entwicklung.

Wir unterstützen unsere Kinder während der Unter- und Mittelstufe auf dem Weg zum selbstständigen Arbeiten, das in der Oberstufe notwendig ist, und übergeben ihnen zunehmend mehr Verantwortung.

Kommunikation

Lehrkräfte

Wir sind für Schüler in angemessenem Rahmen ansprechbar.

Im Sinne der Kinder arbeiten wir mit den Eltern konstruktiv zusammen und nehmen die Sicht der Eltern auf ihr Kind ernst.

Wir teilen zu Beginn eines Schuljahres mit, wie wir erreichbar sind.

Wir behandeln Informationen zur privaten Situation unserer Schüler vertraulich.

Wir nehmen Möglichkeiten zum Austausch mit den Eltern (z. B. Elternabend) wahr.

Wir melden uns auf Anfragen seitens der Eltern zeitnah zur Terminabsprache zurück.

Schüler

Informationen von der Schule an die Eltern und umgekehrt leiten wir zuverlässig und zeitnah weiter.

In der Kommunikation mit Eltern und Lehrkräften sind wir aufrichtig.

Eltern

Im Sinne der Kinder arbeiten wir mit den Lehrkräften konstruktiv zusammen und nehmen deren Sicht auf unser Kind ernst. Auf Anfragen von Lehrkräften melden wir uns zeitnah zurück.

Wir informieren bei Veränderungen, z. B. Umzug, Veränderung der Familiensituation, Problemen des Kindes etc. umgehend die Schule. Bei Themen, die die Klasse betreffen, sprechen wir zunächst die Klassenleitung bzw. den Klassenelternbeirat an.

Wir nehmen Möglichkeiten zum Austausch mit den Lehrkräften (Elternabend, Elternsprechtag) wahr.

Bei Fragen wenden wir uns zunächst an die Lehrkraft, die betroffen ist.

Verhältnis der Lehrerinnen und Lehrer untereinander

Lehrkräfte

Wir setzen die Schulordnung und Beschlüsse gemeinsam und einheitlich um.

Wir arbeiten verstärkt in Klassen-, Jahrgangs- und Fachteams zusammen.

Wir verhalten uns kollegial, sachlich und professionell, besonders im Hinblick auf die Kommunikation untereinander sowie mit Schülern und Eltern.

Bei Problemen sprechen wir uns zunächst gegenseitig an und nehmen solche Hinweise ernst.

Verhältnis Schulleitung und Kollegium

Lehrkräfte

Unser Umgang ist untereinander und gegenüber Anderen von gegenseitigem Respekt und Loyalität geprägt.

Wir als Schulleitung erachten die Gesundheit aller Kollegen und Mitarbeiter als hohes Gut und schützen diese nachhaltig durch geeignete Maßnahmen.

Wir verteilen die Aufgaben in der Schule so fair und transparent wie möglich und tragen sie gemeinsam.

Wir als Kollegium setzen die Vorgaben der Schulleitung fristgerecht und sorgfältig um.

Wir als Schulleitung fordern konsequent die Einhaltung der Vorgaben ein und sorgen in Zusammenarbeit mit dem Personalrat für einen möglichst gerechten Umgang mit allen Kollegen.

* Die Bezeichnung Schüler (und Lehrer) bezeichnet immer auch Schülerinnen (und Lehrerinnen). Schulgemeinschaft meint für uns alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule.